

Ressort Familie und Jugend, Ressortinhaberin: Andrea Hoch

Kommission Familie und Jugend

Mitglieder:

Andrea Hoch (RI)
 Julian Burgmeier
 Sabrina Feger
 Philippe Foser
 Nigel Fuchs
 Evelyn Keller-Banzer

Berater:

Michael Büchel
 Anouk Joliat



von Andrea Hoch

Fokus auf die frühe Kindheit

Die Altersphase von der Geburt bis zum Eintritt in die Primarschule wird als frühe Kindheit bezeichnet. Es ist dies eine wichtige Phase im Heranwachsen der Kinder. Viele Akteure in den Bereichen Bildung, Betreuung, Beratung, Gesundheit und Freizeit bieten Angebote für kleine Kinder und deren Eltern an. Am 31. März organisierte die Kommission

ein erstes Treffen aller Fachkräfte, die in Triesen tätig sind. Die Veranstaltung diente dem Kennenlernen und der besseren Vernetzung untereinander. Die rund 25 Teilnehmenden diskutierten engagiert über Stärken und Schwächen des Angebots in Triesen und brachten eigene Vorschläge ein. Die Kommission wird das Vernetzungstreffen in regelmäßigen Abständen wiederholen.

Volljährigkeitsfeier

Der Ausflug des Jahrgangs 2007 zur Feier der Volljährigkeit führte am 13. September nach St. Gallen. Dort genossen die Teilnehmenden zunächst ein typisches St. Galler Mittagessen. Anschliessend führte ein Spaziergang durch die historische Altstadt die Triesnerinnen und Triesner zum Adventure Room. Hier warteten spannende Rätsel und knifflige Aufgaben in verschiedenen Escape Rooms, einer Virtual-Reality-Arena und einem Action-Parcours. In kleinen Gruppen stellten die Jungbürgerinnen und Jungbürger ihre Kreativität, ihr Geschick und ihre Ausdauer unter Beweis. Am Abend kehrte die Gruppe nach Triesen zurück, wo im Restaurant Schäfle ein feines Abendessen auf sie wartete.



30-jähriges Jubiläum der Kinderrechtskonvention

Vor 30 Jahren ist in Liechtenstein die UN-Kinderrechtskonvention in Kraft getreten. Dieses Jubiläum wurde 2025 unter dem Motto «Vorfahrt für Kinderrechte» gefeiert. Die Gemeinde Triesen beteiligte sich an der landesweiten Kampagne. Am Internationalen Tag der Kinderrechte vom 20. November fand zudem eine Veranstaltung der Kinderlobby Liechtenstein in der Aula der Primarschule statt.

Jugendtreff Kontrast

von Juliane Bader und Michael Büchel

Verlässlich, vielseitig und vernetzt

Die Stiftung SOVORT (Soziale Arbeit vor Ort) ist mit den Fachbereichen Offene Jugendarbeit und Streetwork landesweit tätig (www.sovort.li). Im Fokus der OJA stehen Jugendbeteiligung, ausserschulische Bildung sowie die Vernetzung mit Partnern wie der Schulsozialarbeit, dem AHA und dem Amt für Soziale Dienste. Gleichzeitig berücksichtigt die OJA die gesellschaftlichen Ansprüche an Jugendliche und die Veränderungen im Sozialraum, zum Beispiel rund um den Sonnenplatz, wo sich viele Menschen begegnen. Der Jugendtreff Kontrast war 2025 ein zentra-

ler Treffpunkt für Jugendliche aus Triesen und Umgebung. An 112 Öffnungstagen besuchten 1541 Jugendliche den offenen Betrieb (476 weiblich / 1065 männlich). Neben Freizeitaktivitäten boten wir Raum für Mitgestaltung, Begegnung und persönliche Entwicklung. Dabei stehen für die Jugendarbeitenden mentale und körperliche Gesundheit, Zukunftsperspektiven und Partizipation im Mittelpunkt.

Auf Landesebene beteiligte sich die OJA Triesen an verschiedenen Projekten mit 667 Kontakten, darunter die Eröffnung der Jugendbeiz B28 in Bendern, die Jugend-Chillzone beim Waterslide Malbun, das sportliche Winterangebot «Halle für alle», der aufsuchende Einsatz am Gymiball sowie die Jugendzone am Fürstenfest. Weitere Aktionen waren die Anti-Rassismustage, Graffiti-Workshops mit Schulklassen, der Kantonale Mädchentag in Buchs und Aktionen zu 30 Jahren Kinderrechten. Erstmals fand ein landesweiter Tag der Offenen Tür (Open House) statt, bei dem die neuen OJA-Regelstandards «Für ein gutes Miteinander» vorgestellt wurden.

Auch lokal war die OJA Triesen aktiv. Bei 27 Partys und Familienfesten im Jugendtreff Kontrast wurden 401 BesucherInnen erreicht (240 weiblich / 161 männlich) und 173 Kontakte zu Erwachsenen (75% Frauen) geknüpft. Zudem war die OJA bei öffentlichen





Veranstaltungen wie dem Kindermaskenball in Triesen, dem Sportfest und dem Streetfood-festival/Dorffäscht präsent. Weitere Aktivitäten waren der Besuch der Selfit-Ausstellung im Gasometer und gemeinsames Kochen mit AustauschschülerInnen der Formatio. Am Info-stand im Schulzentrum entstanden weitere 119 Kontakte und im öffentlichen Raum 304 Kontakte durch aufsuchende Jugendarbeit. Das Spiel- und Freizeitangebot ist im Jugendtreff sehr umfangreich. Im Herbst wurde ein monatliches Mädchenprogramm gestartet, das als Teil der genderreflektierten Arbeit ein neu-

es Angebot darstellt. Zusätzlich fand eine Übernachtung während der Kennenlertage der ersten Klassen der Oberschule statt. Am Jahresende bildeten die Vitaminwochen, das Adventskranzbinden und die Weihnachtsfeier mit Raclette und Hot Dogs einen gelungenen Abschluss.

Die Offene Jugendarbeit Triesen zeigte 2025, wie ein verlässlicher, vielseitiger und vernetzter Treffpunkt für Jugendliche funktioniert – ein Ort, an dem Begegnung, Beteiligung und soziales Miteinander gelebt werden.

